

Pressemitteilung der München-Liste vom 17.02.2020:

AUF EINEN BLICK: Forderungen der München-Liste zum Thema 'StadtNatur & Freiräume'

Diplom-Forstwirt Andreas Dorsch (Vorsitzender Verein BI Gartenstadt Harlaching e.V., Stadtratskandidat) ist Experte für diesen Themenbereich. Er sagt: „Die Grünflächen der Stadt sind die Basis für Klima-, Arten- und Immissionsschutz sowie für die Erholung und Lebensqualität, und somit von besonderer Bedeutung für die Gesundheit unserer Stadtbewohner. Es gilt: Baumschutz = Klimaschutz!“

Der Einsatz für Grünflächen, Bäume und grüne Gärten sowie für einen Stopp der Bodenversiegelung ist das zweite zentrale Thema der München-Liste neben der Forderung nach einer besseren, anreizgesteuerten Strukturpolitik zur Wachstumssteuerung ('gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Land' lt. Art. 3 Bay. Verfassung).

Aufgrund der enormen, renditegetriebenen Bautätigkeiten verschwinden immer mehr Grünflächen und Freiräume in unserer Stadt. Es wird in Landschaftsschutzgebiete, allgemeine Grünflächen und Frischluftschneisen gebaut. Immer mehr landwirtschaftliche Flächen verschwinden.

Stadtratskandidat Andreas Dorsch, Diplom-Forstwirt, Vorsitzender des Vereins BI Gartenstadt e.V., Sprecher des Bündnis Gartenstadt München sowie Mitglied des Münchner Forums und des Denkmalnetz Bayern, hat das Programm der München-Liste in diesem Bereich federführend ausformuliert.

Dorsch mahnt zum Handeln: „Aufgrund der globalen Klimaerwärmung wird sich die Temperatur in der Münchner Innenstadt in den nächsten Jahrzehnten um bis zu 8 Grad erhöhen, falls wir weiterhin unsere Grünflächen bebauen. Hitzeperioden (Überhitzung der Stadt) und Extremwetterereignisse wie Starkregen und Hagel werden sich häufen.“

„Stadtgrün und Freiflächen sind quantitativ und qualitativ zu bewerten, sie dienen unserem Wohl als Freizeit- und Erholungsfläche, als Schattenspender, Luftbefeuchter und vor allem als aktive Kühlung.“

„Hätten wir 10% mehr Grünflächen in München, könnten wir die Klimaerwärmung in der Innenstadt auf annähernd 1 Grad reduzieren.“

Forderungen der München-Liste:

- Verbindliche Festlegung aller Grünflächen, Freiflächen und Frischluftschneisen
- Flächen entsiegeln - Plätze grün und naturnah gestalten
- Umsetzung der 21 Anträge des Baumschutz-Workshops der Bezirksausschüsse
- Umsetzung der Erkenntnisse des Klima-Leitfadens der TU-München
- Kleinteilige Grünstrukturen schaffen und erhalten
- Sofortige Einführung eines Baumkatasters
- Biodiversitätsstrategie der Stadt München zügig umsetzen
- Bei Baumfällung die Schweden-Regel anwenden (= wird 1 Baum gefällt, müssen 3 neue gepflanzt werden)
- Pro-Kopf-Grün bei Neubauten wieder auf 32qm/Einwohner festsetzen
- Umwelterziehung in Schulen frühzeitig und besser fördern
- Zukunftsideen der Münchnerinnen und Münchner aufgreifen und zur Diskussion stellen
- Erhalt landwirtschaftlicher Flächen zur Versorgung der Münchner Bevölkerung
- Einführung einer Kommunalen Grünflächenfunktionsplanung (analog Waldfunktionsplanung)
- Überarbeitung des Bauliniengefüges zugunsten von Gehölzstrukturen

München-Liste:

Wir sind eine überparteiliche Wählergruppe, gegründet von engagierten Münchnerinnen und Münchnern, eng verbunden mit vielen Bürgerinitiativen und Vereinen, die sich dafür einsetzen, dass unsere Heimatstadt lebens- und liebenswert bleibt, wozu auch der Erhalt unserer Grünflächen gehört - und bald wieder für alle Münchner bezahlbar ist. Ein zentrales Ziel der München-Liste ist, den zahlreichen Münchner Bürgerinitiativen endlich Gehör in der Politik zu verschaffen. Jede(r) kann bei uns mitmachen! Wir treten zur Stadtratswahl 2020 an.

Für Rückfragen: Dirk Höpner (Vorstand München-Liste)

Tel: 0171 8975697 presse@muenchen-liste.de ; www.muenchen-liste.de